

# INHALT

Vorwort zur deutschen Ausgabe. . . . .	V
--	---

## ERSTER TEIL

### DIE VERBREITUNG DES CHRISTENTUMS IM 3. JAHRHUNDERT

#### *Erstes Kapitel*

Die Krise des Römischen Reiches und die Frage der Religion . . . . .	3
VON LUCE PIETRI, JACQUES FLAMANT UND GUNTHER GOTTLIEB	

I. Die allgemeine Lage im 3. Jahrhundert n. Chr. . . . .	3
1. Rahmenbedingungen . . . . .	3
2. Äußere Gefahren und die Armee als politischer Faktor . . . . .	4
3. Wirtschaftliche Schwierigkeiten . . . . .	5
4. Krise und gesellschaftlicher Wandel . . . . .	7
II. Die Frage der Religion . . . . .	9
1. Krise der Religiosität oder Kontinuität unter neuen Bedingungen? . . . . .	9
2. Kulte aus dem Osten . . . . .	11
3. Mithras . . . . .	17
4. Gnosis und Manichäismus . . . . .	19

#### *Zweites Kapitel*

Die kirchliche Organisation im 3. Jahrhundert . . . . .	23
VON VICTOR SAXER	

I. Das Nachleben archaischer Traditionen . . . . .	24
1. Tertullian und die Marcioniten . . . . .	24
2. Zum Verhältnis von Charisma und Institution in den Märtyrerberichten . . . . .	25
3. Der Anteil der Frauen an der Sakramentenspendung . . . . .	27
4. Die Ordination des Bischofs von Alexandrien . . . . .	28

II. Die Ständeordnung der Gemeinden: Kleriker und Laien . . . . .	29
1. Tertullian . . . . .	30
2. Cyprian . . . . .	32
3. Das Zeugnis der Kirchenordnungen . . . . .	33
III. Die hierarchische Struktur der Dienstämter . . . . .	35
1. Tertullian . . . . .	35
2. Cyprian . . . . .	36
3. Das Zeugnis der Kirchenordnungen . . . . .	40
IV. Die Praxis der kirchlichen Einheit . . . . .	43
1. Organisationsformen der Ortskirchen . . . . .	43
2. Entstehung und Entwicklung des Synodalwesens . . . . .	44
3. Die Kirchen und der römische Primat . . . . .	48
 <i>Drittes Kapitel</i>	
Eine neue Geographie . . . . .	55
A. Der Orient . . . . .	55
VON CHARLES PIETRI UND CHRISTOPH MARKSCHIES	
I. Palästina und die benachbarten Länder . . . . .	56
1. Palästina . . . . .	56
2. Philistää und Phönizien . . . . .	60
3. Die römische Provinz Arabia . . . . .	63
II. Antiochia und die syrischen Länder . . . . .	64
1. Die Kirche von Antiochia . . . . .	64
2. In der Provinz Syrien . . . . .	71
3. Die östlichen Randgebiete . . . . .	74
III. Kleinasien und Pontus . . . . .	82
1. Die Küstenprovinzen im Nordwesten: von Asien nach Bithynien . . . . .	84
2. Die kleinasiatischen Gegenden des Hermos und des Mäander: Lydien und Karien . . . . .	88
3. Die Provinzen der Südküste: Lykien, Pamphylien, Isaurien . . . . .	89
4. Zentralanatolien . . . . .	92
5. Ostanatolien . . . . .	97
IV. Ägypten und die libyschen Grenzgebiete . . . . .	107
1. Ein Zentrum des christlichen Hellenismus . . . . .	107
2. Die christliche Metropole Alexandria . . . . .	111
3. Die ägyptische Chora und die libyschen Provinzen . . . . .	114

B. Der Westen und die Balkan-Donau-Randgebiete . . . . .	120
VON YVETTE DUVAL UND LUCE PIETRI	
I. Die Kirche Nordafrikas . . . . .	120
1. Quellen . . . . .	120
2. Die neue Geographie um die Mitte des 3. Jahrhunderts . . . . .	122
3. Die Probleme zu Beginn des 4. Jahrhunderts . . . . .	125
II. Rom und Italien . . . . .	129
1. Urbanes Christentum . . . . .	129
2. Das christliche Italien . . . . .	130
III. Gallien . . . . .	136
1. Die Quellen . . . . .	136
2. Die Ausdehnung des Christentums . . . . .	138
3. Die christliche Geographie . . . . .	140
IV. Britannien . . . . .	141
V. Spanien . . . . .	142
VI. Vom Orient zum Westen . . . . .	145
1. Die griechische Halbinsel . . . . .	145
2. Dalmatien . . . . .	148
3. Die Donauprovinzen und das Illyricum . . . . .	149
 <i>Viertes Kapitel</i>	
Christenverfolgungen zwischen Decius und Diokletian – das Toleranzedikt des Galerius. . . . .	156
VON LUCE PIETRI UND GUNTHER GOTTLIEB	
I. Die Verfolgung unter Kaiser Decius (249–250) . . . . .	156
1. Die Lage in der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts . . . . .	156
2. Das Edikt des Decius . . . . .	157
3. Die Umsetzung des Edikts im Westen . . . . .	159
4. Die Umsetzung des Edikts im Osten . . . . .	161
II. Nachlassen und Nachwirkungen der Verfolgung: Das Problem der <i>lapsi</i> . . . . .	162
1. Das Nachlassen der Verfolgung . . . . .	162
2. Das Problem der Apostaten ( <i>lapsi</i> ) . . . . .	162
3. Das Schisma des Novatus und des Felicissimus in Afrika . . . . .	162
4. Das Novatianische Schisma in Rom und die Entwicklung auf dem römi- schen Bischofsstuhl . . . . .	165
5. Neue Auswirkungen der Schismen – die Frage der Wiedertaufe . . . . .	166

III. Die Valerianische Verfolgung (257–258) . . . . .	168
IV. Die Zeit der Toleranz nach dem Tode Valerians . . . . .	172
1. Das Edikt des Gallienus . . . . .	172
2. Die Zeit des inneren Friedens . . . . .	172
V. Die Große Verfolgung . . . . .	174
1. Grundlinien – die Religion Roms . . . . .	174
2. Die Organisation der Herrschaft – die Tetrarchie . . . . .	175
3. Gründe für die Verfolgung – erste Alarmzeichen . . . . .	177
4. Die Verfolgungsedikte . . . . .	180
5. Die Umsetzung der Edikte während der ersten Tetrarchie (303–305) . . . . .	182
6. Die Jahre 306 bis 311 . . . . .	185
7. Das Toleranzedikt des Galerius (311) . . . . .	187

## ZWEITER TEIL

### KONSTANTIN UND DIE CHRISTIANISIERUNG DES REICHES

#### *Erstes Kapitel*

Christianisierung der kaiserlichen Repräsentation, der staatlichen Gesetzgebung und der römischen Gesellschaft . . . . .	193
VON CHARLES PIETRI	
I. Konstantin: Der Herrscher des Westens und seine „Bekehrung“ . . . . .	194
1. Die Auseinandersetzung von Konstantin und Maxentius . . . . .	197
2. Konstantins „Bekehrung“ und ihre literarische „Bewältigung“ . . . . .	199
II. Konstantin und Licinius: Von der Entente zum Konflikt mit dem Osten . . . . .	205
1. Die ersten Jahre im Zeichen von Frieden und Toleranz . . . . .	205
2. Wachsende Uneinigkeit . . . . .	209
3. Konstantin als Alleinherrscher . . . . .	213
III. Konstantin als christlicher Monarch . . . . .	216
1. Der Wohltäter: Von Rom nach Konstantinopel . . . . .	216
2. Der Gesetzgeber des christlichen Reiches . . . . .	219
IV. Der Kaiser als „Bischof für alle Untertanen“ . . . . .	231
1. Wachsender Einfluß von Konstantins Familie und Umgebung . . . . .	231
2. Die Bauten an den heiligen Stätten in Palästina . . . . .	234
3. Die neue christliche Monarchie . . . . .	235
4. Die letzten Regierungsjahre . . . . .	237

*Zweites Kapitel*

Das Scheitern der kaiserlichen Reichseinheit in Afrika . . . . .	242
VON CHARLES PIETRI	
I. Der Widerstand der Donatisten (bis 361) . . . . .	242
II. Konstantin und die Donatisten . . . . .	247
1. Die Synode von Rom . . . . .	248
2. Das Konzil von Arles . . . . .	250
3. Das direkte Eingreifen des Kaisers: von der Verfolgung zur Toleranz . . .	252
III. Die Entwicklung der donatistischen Bewegung unter den Nachfolgern Konstantins . . . . .	256
1. Donatisten und Circumcellionen . . . . .	256
2. Eine neue Verfolgungswelle . . . . .	258
3. Die Toleranzpolitik des Julian Apostata . . . . .	261
IV. Theologie und Soziologie der donatistischen Bewegung . . . . .	263

*Drittes Kapitel*

Theologische Diskussionen zur Zeit Konstantins: Arius, der „arianische Streit“ und das Konzil von Nizäa, die nachnizänischen Auseinandersetzungen bis 337 .	271
VON CHARLES PIETRI UND CHRISTOPH MARKSCHIES	
I. Vorbemerkung . . . . .	271
II. Die Vorgeschichte . . . . .	275
1. Christologische Konzeptionen im frühen dritten Jahrhundert: „Monarchia- nismus“ versus „Logoslogie“ . . . . .	275
2. Der „Streit der beiden Dionyse“ . . . . .	279
3. Paulus von Samosata und Lukian von Antiochia . . . . .	281
III. Arius und die Radikalisierung des Subordinationismus . . . . .	285
1. Der Kontext: das melitianische Schisma der ägyptischen Kirche . . . . .	286
2. Arius und seine Theologie . . . . .	289
3. Der Streit um Arius: sein Ausbruch und seine Ausweitung auf den ganzen Orient . . . . .	294
IV. Das Eingreifen Konstantins in den Streit und das „Vorspiel“ auf der Synode von Antiochien (324/325) . . . . .	300

V. Das Konzil von Nizäa . . . . .	302
1. Die Einberufung des Konzils, seine Zusammensetzung und Eröffnung . . .	304
2. Die Debatten auf dem Konzil . . . . .	307
3. Die Entscheidungen gegen Arius und das Nizänische Glaubensbekenntnis	309
4. Beschlüsse zur kirchlichen Disziplin: Kanones, Melitianerfrage und Ostertermin . . . . .	313
VI. Die nachnizänische Zeit . . . . .	317
1. Die plötzliche Änderung der Kirchenpolitik Konstantins . . . . .	318
2. Die Absetzung des Eustathius von Antiochien (326–328) und der Triumph der „Eusebianer“ . . . . .	321
3. Das Problem der sogenannten „Nachsynode von Nizäa“ (327) . . . . .	325
4. Die Anti-„Eusebianer“ Marcell und Athanasius . . . . .	327
5. Die Synode von Tyrus 335 und die erste Verbannung des Athanasius . . . .	335
6. Schlußbemerkung . . . . .	339

#### *Viertes Kapitel*

Von der *partitio* des christlichen Kaiserreichs bis zur Einheit unter Konstantius:

Arianerstreit und erster „Cäsaropapismus“ . . . . . 345

VON CHARLES PIETRI

I. Ein gemeinsam übernommenes Erbe: Die Macht im Dienst der Ausbreitung des Christentums . . . . .	346
II. Das Kaiserreich – gespalten durch Politik und Theologie . . . . .	348
1. Das Eingreifen des Westens . . . . .	349
2. Das Scheitern der Verständigung: das Konzil von Sardica . . . . .	357
3. Versuche der Befriedung . . . . .	364
III. Die Wiedervereinigung des Kaiserreichs und erster Cäsaropapismus . . . . .	369
1. Die neuen Gegebenheiten der Debatte . . . . .	369
2. Konstantius' Religionspolitik und der Westen . . . . .	376
3. Das Wiederaufleben der theologischen Aktivität . . . . .	382
4. Der Triumph des kaiserlichen Credo . . . . .	386

*Fünftes Kapitel*

Julian Apostata (361–363) und der Versuch einer altgläubigen Restauration . . .	396
VON JACQUES FLAMANT, CHARLES PIETRI UND GUNTHER GOTTLIEB	
I. Einführung . . . . .	396
II. Julian bis zur Erhebung zum Augustus (331–360) . . . . .	397
1. Familie, Kindheit, frühe Jugendzeit . . . . .	397
2. Mystische Erfahrungen und Studien . . . . .	397
3. Julian als Cäsar . . . . .	399
III. Die Religion Julians . . . . .	400
IV. Julian als Kaiser . . . . .	404
1. Die Anfänge von Julians Regierung – Verwaltung und Religionspolitik . .	404
2. Aufenthalt in Antiochien: Auftakt zu christenfeindlichen Maßnahmen . . .	408
V. Perserfeldzug und Tod – abschließende Würdigung . . . . .	411

## DRITTER TEIL

## DIE KIRCHLICHE ENTWICKLUNG UNTER THEODOSIUS

*Erstes Kapitel*

Vom homöischen Arianismus zur neunizänischen Orthodoxie (361–385). . . . .	417
VON CHARLES PIETRI	
I. Die orthodoxe Reaktion und die Wiederaufnahme der Kontroverse (361–363) . . . . .	417
1. Julian und die Herrschaft der „Toleranz“ . . . . .	417
2. Die Schlichtungsversuche Jovians . . . . .	423
II. Die Entwicklung der theologischen Debatten im neu geteilten Reich (364–378) . . . . .	425
1. Die neue politische und theologische Landschaft . . . . .	425
2. Die Phase sich verstärkender Annäherung orientalischer Bischöfe an den Westen (Valentinian und Liberius) und die Aktivitäten des Meletius und Basilius im Osten . . . . .	428
3. Der Mißerfolg der abermaligen Ausgleichsversuche bei Papst Damasus . .	432
4. Die Probleme mit Apolinarius und die Unschlüssigkeiten des Damasus . .	438
5. Der Tomus Damasi . . . . .	441
6. Der Beitrag der Kappadokier zur theologischen Diskussion . . . . .	444

III. Die orthodoxe Restauration . . . . .	447
1. Die ersten Zeichen: Das Konzil von Antiochien (379) und das Edikt des Theodosius (380) . . . . .	448
2. Das Konzil von Konstantinopel (381) . . . . .	450
3. Die Konzilien von Sirmium (378) und Aquileia (381) . . . . .	454
4. Die Konzilien von Konstantinopel und Rom im Jahre 382 . . . . .	456
5. Die Auflösung der letzten homöischen Widerstände . . . . .	458

### *Zweites Kapitel*

Die Erfolge: Unterdrückung des Heidentums und Sieg des Staatskirchentums . .	462
VON CHARLES PIETRI	

I. Die kaiserliche Gesetzgebung: Das Christentum als Staatsreligion . . . . .	462
1. Die Unterdrückung des Heidentums . . . . .	462
2. Das Christentum als Staatsreligion . . . . .	468
II. Häresie und staatliche Macht: die Affäre um Priszillian von Avila . . . . .	478
1. Die umstrittene Verkündigung eines spanischen Asketen . . . . .	479
2. Die Politisierung der Affäre und die Hinrichtung Priszillians wegen Magie . . . . .	486
3. Der Kampf gegen den Priszillianismus . . . . .	496

### *Drittes Kapitel*

Die Schwierigkeiten des neuen Systems im Westen: Der Donatistenstreit (363–420) . . . . .	507
VON CHARLES PIETRI	

I. Die Schicksalsschläge der donatistischen Kirche . . . . .	507
1. Ein einflußreicher Führer: Parmenianus . . . . .	507
2. Ein großer Theologe: Tyconius . . . . .	509
3. Der donatistische Niedergang . . . . .	510
II. Das Erwachen des afrikanischen Katholizismus . . . . .	512
1. Die isolierte Antwort des Optatus von Mileve . . . . .	512
2. Der katholische Aufstieg und der Aufruf zur Einheit: Augustinus . . . . .	513
3. Die Unterdrückung einer Häresie durch die politische Macht . . . . .	514
III. Die wiedererlangte Einheit . . . . .	516
1. Die Konferenz von Karthago im Jahre 411 . . . . .	517
2. Die Nutzung des katholischen Siegs . . . . .	521



*Viertes Kapitel*

Die Schwierigkeiten des neuen Systems (395–431). Die führende Häresie des Westens: Pelagius . . . . .	525
VON CHARLES PIETRI	
I. Pelagius und seine Lehre . . . . .	526
1. Die Anfänge der Predigt im römischen Umfeld . . . . .	526
2. Der Pelagianismus . . . . .	528
3. Die Ausbreitung der Lehre . . . . .	532
II. Die Eskalation der Kontroverse: der Streit um Pelagius und Celestius . . . .	533
1. Erste Polemiken . . . . .	534
2. Pelagius als Angeklagter und seine Rechtfertigung in Diospolis . . . . .	535
3. Der Appell an Rom und die dadurch ausgelöste Wende . . . . .	537
III. Das Wiederaufleben der Kontroverse über den freien Willen und die Gnade . . . .	542
1. Julian von Eclanum, der neue führende Kopf der Pelagianer . . . . .	542
2. Die Auseinandersetzung mit Augustinus . . . . .	544
3. Das Weiterwirken der pelagianischen Bewegung . . . . .	545
4. Der Streit um Augustins Lehre von der Gnade . . . . .	546

*Fünftes Kapitel*

Der Preis der Einheit: Johannes Chrysostomus und das „theodosianische“ System. . . . .	552
VON LUCE PIETRI UND LAURENCE BROTTIER	
I. Ein äußerst erfolgreicher Prediger: der Priester Johannes von Antiochia . . . .	553
1. Die ersten Erfahrungen. Die Welt der Wüste . . . . .	553
2. Der Prediger . . . . .	554
II. Der Reformator an der Macht: der Bischof der Hauptstadt . . . . .	556
1. Die Wahl des Hofkandidaten . . . . .	556
2. Die Reformen in der Kirche von Konstantinopel . . . . .	557
3. Die Rückwirkungen politischer Intrigen . . . . .	560
III. Der Patriarchat von Konstantinopel und sein Einfluß im Osten . . . . .	561
1. Der Streit um Ephesus . . . . .	561
2. Der Streit um die ägyptischen Mönche . . . . .	562
3. Der Wandel der Lage . . . . .	562

IV. Verbannung und Exil . . . . .	563
1. Die Eichensynode und das erste Exil . . . . .	563
2. Rückkehr und Intervention Roms . . . . .	564
3. Zweites Exil und Tod . . . . .	566
4. Rehabilitierung . . . . .	567
 <i>Sechstes Kapitel</i>	
Die theologische Diskussion zur Zeit Theodosius' II.: Nestorius . . . . .	570
VON CHRISTIANE FRAISSE-COUE	
I. Die Anfänge des Episkopats von Nestorius . . . . .	574
1. Nestorius und die moderne Kritik . . . . .	575
2. Die Kirche von Konstantinopel im Jahre 428 . . . . .	576
3. Der Kampf gegen Häresien . . . . .	577
4. Die Diskussion über den Titel Theotokos . . . . .	578
5. Die Reformen des Nestorius . . . . .	579
II. Die Kontroverse zwischen Cyrill von Alexandrien und Nestorius . . . . .	580
1. Die ersten Auseinandersetzungen . . . . .	580
2. Die römischen Unruhen . . . . .	583
3. Der „ökumenische Skandal“ des Nestorius . . . . .	584
4. Die Auseinandersetzung: Februar bis Juni 430 . . . . .	584
5. Der dritte Brief Cyrills an Nestorius . . . . .	588
III. Das Konzil von Ephesus . . . . .	590
1. Die Einberufung des Konzils . . . . .	590
2. Die Zurückweisung des cyrillischen Ultimatum . . . . .	591
3. Die Offensive des Nestorius gegen Cyrill . . . . .	592
4. Die Kampagne gegen die Anathematismen . . . . .	593
5. Die Schritte Cyrills . . . . .	594
6. Das Konzil und die Kirchen des Westens . . . . .	595
7. Die Vorverhandlungen des Konzils . . . . .	597
8. Die einseitige Einberufung des Konzils durch die Anhänger Cyrills: der 21. Juni . . . . .	598
9. Die Eröffnung des cyrillischen Konzils und die Absetzung des Nestorius: 22. Juni . . . . .	600
10. Die Eröffnung eines antiochenischen Gegenkonzils und die Absetzung des Cyrill von Alexandrien . . . . .	606
11. Das Reskript von Theodosius II. . . . .	609
12. Die Zuspitzung des Konflikts in Ephesus . . . . .	610
13. Die Interventionen der beiden Parteien in Konstantinopel . . . . .	612
14. Der Versuch der Vermittlung in Ephesus . . . . .	613
15. Die Entlassung des Nestorius nach Antiochien und die Verhandlungen von Chalkedon . . . . .	614
16. Die Auflösung des Konzils . . . . .	616

IV. Die Unionsverhandlungen . . . . .	617
1. Der erste Versuch der Vermittlung . . . . .	618
2. Die Gesandtschaft des Tribuns Aristolaus nach Alexandrien . . . . .	619
3. Die Aufnahme des Briefes von Cyrill bei den Orientalen . . . . .	620
4. Die Gesandtschaft des Paulus von Emesa nach Alexandrien . . . . .	621
5. Der Unionsbeschluß . . . . .	623

## VIERTER TEIL

### EINE NEUE CHRISTENHEIT?

Einleitung . . . . .	629
VON LUCE PIETRI	

#### *Erstes Kapitel*

Das Hineinwachsen des Klerus in die antike Gesellschaft . . . . .	633
VON LUCE PIETRI	

I. „Ecclesiasticus ordo“: die kirchlichen Ämter im Überblick . . . . .	634
1. Die Rangordnung . . . . .	635
2. Die Zulassung zum ordo: Bedingungen und Verfahren . . . . .	639
3. Aufgaben und Pflichten des geistlichen Standes . . . . .	641
4. Vergünstigungen und Standesprivilegien . . . . .	643
5. Die kirchliche Ämterlaufbahn . . . . .	647
II. Das Wirken der Kleriker in der antiken Gesellschaft . . . . .	648
1. Die Dienste der niederen Kleriker . . . . .	648
2. Aufstiegsmöglichkeiten in den höheren Klerus . . . . .	650
3. Das Entstehen einer geistlichen Führungsschicht . . . . .	656

#### *Zweites Kapitel*

Die neue Form der Missionierung: die Eroberung von Raum und Zeit . . . . .	667
VON MICHEL-YVES PERRIN	

I. Zu den Anfängen einer Umwälzung des Bauwesens . . . . .	668
II. Grundlegende Eigenschaften altchristlicher Bauten . . . . .	670
1. Schwierigkeiten einer Beschreibung . . . . .	670
2. Die kultischen Bauten: klassische Pläne und lokale Gewohnheiten . . . . .	671
3. Die Anlage der kultischen Gebäude . . . . .	673

III. Der Ort christlicher Bauten im räumlichen Umfeld . . . . .	675
1. Die Suche nach der Monumentalität . . . . .	675
2. Die Kirchen in der bewohnten Stadt . . . . .	677
3. Heilige Stätten der Toten – die Friedhöfe . . . . .	679
IV. Neue Geographie und die Eroberung des Raumes . . . . .	683
1. Der Aufschwung des Pilgerwesens . . . . .	683
2. Die Verbreitung der Reliquien . . . . .	684
3. Die Christianisierung des Raumes . . . . .	688
V. Die Eroberung der Zeit und die Erfassung der Gläubigen . . . . .	690
1. Der liturgische Zyklus . . . . .	690
2. Christliche Zeiten in der Stadt . . . . .	693
3. Liturgie und Katechese . . . . .	694
VI. Zusammenfassung . . . . .	697

### *Drittes Kapitel*

Eine neue und doch so alte Kultur . . . . .	705
VON JACQUES FLAMANT UND FRANÇOISE MONFRIN	

I. Die Schrift und das Wort . . . . .	706
1. Die Christen und das Erbe der Vergangenheit . . . . .	706
2. Väter und Kirchenväter . . . . .	715
3. Die neuen christlichen Kulturen . . . . .	722
4. Biographen und Geschichtsschreiber im Dienst der Kirche . . . . .	726
5. Die christliche Dichtung . . . . .	731
II. Die Bilder . . . . .	735
1. Die Darstellung der Natur . . . . .	739
2. Die Christianisierung der Welt und die Paradigmen des Heils . . . . .	747
3. Schöpfung und Eschatologie . . . . .	762

### *Viertes Kapitel*

Christianisierung und Neuordnung des gesellschaftlichen Lebens . . . . .	768
VON JEAN-MARIE SALAMITO	

I. Einleitung: Kirche und Gesellschaft . . . . .	768
II. Bekehrungen: Ausbreitung des Christentums und Schwierigkeiten . . . . .	770
1. Die Ausbreitung des Christentums nach Konstantin . . . . .	770
2. Bekehrung der römischen Senatoren . . . . .	772

3. Mission auf dem Lande . . . . .	774
4. Ein politischer Erfolg? . . . . .	776
5. Kirche der Volksmassen und einzelne auf der Suche nach Vollkommenheit	778
III. Zugehörigkeit zur Kirche . . . . .	779
1. Die Vorbereitung zur Taufe . . . . .	780
2. Die Taufe . . . . .	781
3. Exkommunikation, Buße und Versöhnung . . . . .	783
4. Die Gläubigen und die bischöfliche Rechtsprechung . . . . .	784
IV. Die Kirche als Hilfsorganisation . . . . .	785
1. Vielfalt der Empfänger . . . . .	785
2. Die Organisation der Unterstützung . . . . .	786
3. Was ist neu an dieser Art christlicher Wohltätigkeit? . . . . .	788
4. Auswirkungen der Unterstützung . . . . .	789
5. Die helfende Hand des Bischofs und die weltliche Obrigkeit . . . . .	790
V. Vom rechten Gebrauch des Reichtums . . . . .	791
1. Almosenpredigt und Kritik am Besitz . . . . .	791
2. Gaben, Stiftungen, Güterverzicht . . . . .	793
3. Christentum und öffentliche Wohltätigkeit . . . . .	794
4. Der Reichtum der Kirche . . . . .	796
VI. Christianisierung des Gesellschaftsgefüges . . . . .	798
1. Herren und Sklaven . . . . .	798
2. Die Mächtigen und die niederen Stände . . . . .	800
VII. Broterwerb und Freizeitgestaltung . . . . .	801
1. Für jeden Beruf eine Moral . . . . .	801
2. Arbeit, Abhängigkeit, Demut . . . . .	803
3. Die Städte . . . . .	804
VIII. Das Familienleben . . . . .	805
1. Bedeutung und Zweck der Ehe . . . . .	805
2. Die Ehe als Institution . . . . .	807
3. Das eheliche Leben . . . . .	808
4. Rechte und Pflichten der Kinder . . . . .	809
5. Versuch einer christlichen Erziehung . . . . .	810
IX. Zusammenfassung . . . . .	811

*Fünftes Kapitel*

Das Mönchtum im Osten . . . . .	816
VON PIERRE MARAVAL	
Einleitung . . . . .	816
I. Ägypten . . . . .	819
1. Anachoreten . . . . .	819
2. Gemeinsames Leben . . . . .	824
II. Palästina und Syrien . . . . .	830
III. Kleinasien und Konstantinopel . . . . .	835
1. Kleinasien . . . . .	835
2. Konstantinopel . . . . .	838
IV. Der Messalianismus . . . . .	839
1. Eine umstrittene Bewegung . . . . .	839
2. Die Irrtümer der Messalianer . . . . .	840
V. Weibliches Mönchtum . . . . .	841
VI. Schluß . . . . .	843

*Sechstes Kapitel*

Das Mönchtum im Westen . . . . .	848
VON JACQUES BIARNE	
I. Entwicklung der Askese im Westen . . . . .	848
1. Ursprünge . . . . .	848
2. Erste Entwicklungen . . . . .	849
3. Rom . . . . .	850
4. Ein anderes Beispiel: Rouen . . . . .	851
5. Rechtliche Stellung . . . . .	851
6. Askese und Mönchtum . . . . .	852
II. Die Quellen zum Mönchtum im Westen . . . . .	853
1. Überlieferung . . . . .	853
2. Die Regeln . . . . .	853
3. Was den Quellen zu entnehmen ist . . . . .	854

III. Das westliche Mönchtum im 4. Jahrhundert . . . . .	855
1. Frühe Zeugnisse in Italien . . . . .	855
2. Die frühesten Zeugnisse in Gallien . . . . .	856
3. Das Mönchtum am Ende des 4. Jahrhunderts . . . . .	856
IV. Charakteristische Merkmale des Mönchtums . . . . .	859
1. Das Mönchtum aus der Sicht der Gesellschaft . . . . .	859
2. Die Kritik am frühen Mönchtum . . . . .	861
V. Die ersten Mönchsregeln . . . . .	862
1. Grundlegende Texte . . . . .	862
2. Auswirkungen der Gründertexte . . . . .	864
VI. Entfaltung des Mönchtums zu Beginn des 5. Jahrhunderts . . . . .	865
1. Die Gründung von Lérins . . . . .	865
2. Weitere Gründungen . . . . .	866
3. Das Mönchtum in der Mitte des 5. Jahrhunderts . . . . .	867
4. Mönchsregeln im 6. Jahrhundert . . . . .	869

## FÜNFTER TEIL

### DIE REGIONALISIERUNG DER CHRISTENHEIT

#### *Erstes Kapitel*

Die Kirche Roms vom Anfang des 4. Jahrhunderts bis zu Sixtus III. (312–432) . 877  
 VON JEAN GUYON

#### I. Die römische Kirche unter Konstantin und seinen Nachfolgern:

Von Miltiades bis zum Höhepunkt des Schismas (312–366) . . . . . 878

1. Kaiserliche Kirchenstiftungen: Manifestation offizieller Gunst und erstes bauliches Hervortreten der Kirche im Stadtbild . . . . . 878
2. Bischöfliche Kirchengründungen und private Stiftungen . . . . . 881
3. Die Kirche Roms in den theologischen Streitigkeiten und den Wechselfällen der kaiserlichen Politik . . . . . 884

II. Ein neuer Aufbruch: der Episkopat des Damasus (366–384) . . . . . 888

1. Kampf gegen das wiederauflebende Schisma . . . . . 890
2. Eine neue Orientierung für die Mission . . . . . 892
3. Das Ringen um die Autorität des „Apostolischen Stuhles“ . . . . . 895

III. Von Damasus zu Sixtus III.: Der Ehrenprimat eines „westlichen Patriarchats“ und die Formierung eines christlichen Rom (384–432) . . . . .	898
1. Römische Primatspolitik im Widerstreit mit dem Osten . . . . .	899
2. Die Beziehungen zu Afrika . . . . .	902
3. Das „Patriarchat“ des Westens . . . . .	904
4. Die Anfänge eines christlichen Roms . . . . .	908
5. Die Entwicklung der christlichen Rom-Idee . . . . .	913

### *Zweites Kapitel*

Afrika: Aurelius und Augustinus . . . . .	918
VON YVETTE DUVAL	

I. Augustins religiöser Weg . . . . .	919
II. Die Verfassung der Kirchen Afrikas . . . . .	921
III. Die Zusammenarbeit von Aurelius und Augustinus . . . . .	923
IV. Die Geographie der christlichen Gemeinden Afrikas . . . . .	927
V. Die Rolle des Bischofs im Leben der Gemeinden . . . . .	928
1. Der Bischof als Seelsorger . . . . .	930
2. Der Bischof und die städtischen Behörden . . . . .	933

### *Drittes Kapitel*

Die großen missionarischen Kirchen: Spanien, Gallien, Britannien und Irland . .	938
VON JACQUES FONTAINE UND LUCE PIETRI	

I. Spanien . . . . .	938
1. Synoden . . . . .	940
2. Literarische Zeugnisse . . . . .	945
3. Künstlerische Glaubenszeugnisse . . . . .	951
II. Gallien . . . . .	958
1. Der Ausbau der kirchlichen Verwaltungsstruktur Galliens . . . . .	958
2. Die Entstehung einer gallischen Christianitas . . . . .	966



III. Britannien . . . . . 979

IV. Irland . . . . . 983

#### *Viertes Kapitel*

Germanen und Christentum . . . . . 987  
VON ALAIN CHAUVOT UND GUNTHER GOTTLIEB

I. Christianisierung der Germanen vor dem Ende des 4. Jahrhunderts? . . . . 987

II. Die Bekehrung der Terwingen (der späteren Westgoten) . . . . . 988

1. Erste Berührung der Goten mit dem Christentum . . . . . 988

2. Wulfila . . . . . 989

3. Die Frage der Christianisierung im Zusammenhang mit dem Eintritt in das  
Römische Reich . . . . . 990

III. Die Germanen zwischen Heidentum, Orthodoxie und Arianismus  
(vom Ende des 4. bis zum ersten Drittel des 5. Jahrhunderts) . . . . . 993

1. Historischer Rahmen . . . . . 993

2. Germanen im Römischen Reich und ihre Religion am Ende des 4. und zu  
Beginn des 5. Jahrhunderts . . . . . 995

IV. Katholische Stimmen zur Bekehrung der Barbaren:  
von Ambrosius bis Orosius . . . . . 998

V. Die Christianisierung der Barbaren im ersten Drittel des 5. Jahrhunderts:  
Vandalen und Burgunder . . . . . 1001

#### *Fünftes Kapitel*

Alexandrien und Ägypten . . . . . 1007  
VON PIERRE MARAVAL

I. Katechetenschule und Bischofssitz der Hauptstadt . . . . . 1009

1. Dionysius von Alexandrien . . . . . 1010

2. Von Dionysius zu Petrus von Alexandrien . . . . . 1010

II. Petrus und Alexander von Alexandrien (300–328) . . . . . 1011

1. Petrus und der Ursprung des meletianischen Schismas . . . . . 1011

2. Die Beilegung des Schismas unter Alexander . . . . . 1013

III. Der Episkopat des Athanasius (328–373) . . . . .	1014
1. Das andauernde meletianische Schisma . . . . .	1014
2. Der Sieg der Meletianer über Athanasius . . . . .	1015
3. Das Ende des Schismas . . . . .	1016
4. Die Exile des Athanasius . . . . .	1017
5. Der Kirchenpolitiker und Schriftsteller Athanasius . . . . .	1018
IV. Die Rivalität mit Konstantinopel: von Petrus bis Theophilus (367–412) . . .	1020
1. Petrus (367–385) . . . . .	1020
2. Theophilus (368–412) . . . . .	1022
V. Cyrill von Alexandrien . . . . .	1024
1. Der Bischof als Politiker . . . . .	1024
2. Cyrill als Bischof und Seelsorger . . . . .	1025
3. Cyrill als Kirchenpolitiker . . . . .	1026
4. Cyrill als Schriftsteller und Theologe . . . . .	1027
 <i>Sechstes Kapitel</i>	
Antiochien und der Orient . . . . .	1030
VON PIERRE MARAVAL	
I. Die Verwurzelung des Christentums . . . . .	1030
II. Die kirchliche Organisation . . . . .	1033
III. Die christlichen Zentren Syriens, Mesopotamiens und Arabiens . . . . .	1033
1. Antiochien: die Bischöfe . . . . .	1033
2. Die Schule von Antiochien . . . . .	1035
3. Edessa und die Osrhoene . . . . .	1038
4. Die Provinz Arabien . . . . .	1040
IV. Jerusalem und Palästina . . . . .	1041
1. Die Christianisierung . . . . .	1041
2. Die kirchliche Organisation . . . . .	1042
3. Die Bischöfe von Jerusalem und Cäsarea . . . . .	1043
4. Andere Schriftsteller Palästinas . . . . .	1045
5. Die Blüte der Pilgerfahrten . . . . .	1046

*Siebtes Kapitel*

Konstantinopel, Illyricum und Kleinasien . . . . . 1050

VON PIERRE MARAVAL

I. Konstantinopel . . . . . 1050

1. Die christliche Stadt . . . . . 1050

2. Die Entwicklung zum Patriarchat . . . . . 1055

II. Das östliche Illyricum . . . . . 1060

1. Christianisierung . . . . . 1060

2. Kirchliche Organisation . . . . . 1062

III. Kleinasien . . . . . 1062

1. Christianisierung . . . . . 1062

2. Kirchliche Organisation . . . . . 1064

3. Eine Vielzahl von Theologen . . . . . 1065

*Achtes Kapitel*

Die neuen Grenzen . . . . . 1076

VON PIERRE MARAVAL

I. Persien . . . . . 1076

1. Die Anfänge des Christentums . . . . . 1076

2. Die ersten Verfolgungen (Ende des 3. Jahrhunderts) . . . . . 1077

3. Die spätere Entwicklung bis zur Mitte des 4. Jahrhunderts . . . . . 1078

4. Die Zeit der großen Christenverfolgung (340–383) . . . . . 1080

5. Die Zeit der Annäherung und Versöhnung (5. Jahrhundert) . . . . . 1082

II. Armenien . . . . . 1085

1. Die Bekehrung: Gregor der Erleuchter . . . . . 1085

2. Nerses der Große (353–373) . . . . . 1087

3. Sahak der Große (387–438) . . . . . 1087

III. Georgien . . . . . 1089

IV. Die Königreiche von Aksum und Himyar. Äthiopien und Arabien . . . . . 1091

1. Das Königreich Aksum . . . . . 1091

2. Das Königreich Himyar . . . . . 1093

3. Die christlichen Araber . . . . . 1093

Autoren- und Bearbeiterverzeichnis . . . . . 1096  
 Kartenverzeichnis . . . . . 1097  
 Register . . . . . 1098

I. Konstantin . . . . . 1099  
 1. Die christliche Stadt . . . . . 1099  
 2. Die Entwicklung zum Bistum . . . . . 1099

II. Die christliche Mission . . . . . 1100  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1100  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1100  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1100

III. Die christliche Mission . . . . . 1101  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1101  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1101  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1101

IV. Die christliche Mission . . . . . 1102  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1102  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1102  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1102

V. Die christliche Mission . . . . . 1103  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1103  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1103  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1103

VI. Die christliche Mission . . . . . 1104  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1104  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1104  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1104

VII. Die christliche Mission . . . . . 1105  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1105  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1105  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1105

VIII. Die christliche Mission . . . . . 1106  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1106  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1106  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1106

IX. Die christliche Mission . . . . . 1107  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1107  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1107  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1107

X. Die christliche Mission . . . . . 1108  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1108  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1108  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1108

XI. Die christliche Mission . . . . . 1109  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1109  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1109  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1109

XII. Die christliche Mission . . . . . 1110  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1110  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1110  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1110

XIII. Die christliche Mission . . . . . 1111  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1111  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1111  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1111

XIV. Die christliche Mission . . . . . 1112  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1112  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1112  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1112

XV. Die christliche Mission . . . . . 1113  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1113  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1113  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1113

XVI. Die christliche Mission . . . . . 1114  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1114  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1114  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1114

XVII. Die christliche Mission . . . . . 1115  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1115  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1115  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1115

XVIII. Die christliche Mission . . . . . 1116  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1116  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1116  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1116

XIX. Die christliche Mission . . . . . 1117  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1117  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1117  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1117

XX. Die christliche Mission . . . . . 1118  
 1. Die christliche Mission . . . . . 1118  
 2. Die christliche Mission . . . . . 1118  
 3. Die christliche Mission . . . . . 1118